

2019
**ZWISCHENMITTEILUNG
ZUM 1. QUARTAL**

TEAM WORK



H&R GMBH & CO. KGAA

Überblick

- Insgesamt robuster Jahresstart 2019
- Operatives Ergebnis (EBITDA) erreicht € 20,1 Mio.
- Höhere Umsatzerlöse als im Vorjahresvergleichsquartal 2018
- Free Cashflow liegt bei € 25,4 Mio.

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

IN MIO. €	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	286,1	270,9	15,2
Operatives Ergebnis (EBITDA)	20,1	23,7	-3,6
EBIT	9,4	15,4	-6,0
EBT	7,3	13,8	-6,5
Konzernergebnis nach Steuern	5,2	9,9	-4,7
Konzernergebnis der Aktionäre	5,1	9,9	-4,8
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,14	0,27	-0,13
Operativer Cashflow	43,6	-2,9	46,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,2	-14,3	-3,9
Free Cashflow	25,4	-17,3	42,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,4	11,3	-10,9
	31.3.2019	31.12.2018	
Bilanzsumme	795,4	730,4	65,0
Net Working Capital	161,6	174,5	-12,9
Eigenkapital	365,4	357,4	8,0
Eigenkapitalquote in %	45,9	48,9	-3,0
Zahl der Mitarbeiter	1.634	1.664	-29

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	183,6	175,3	8,3
EBITDA	13,4	15,8	-2,4
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	93,8	82,1	11,7
EBITDA	7,0	7,4	-0,4
Kunststoffe			
Umsatz	11,5	15,2	-3,7
EBITDA	0,1	1,3	-1,2
Überleitung			
Umsatz	-2,8	-1,8	-1,0
EBITDA	-0,4	-0,7	0,3

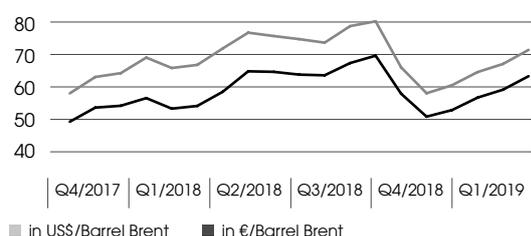
ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q1/2019

(INDEX 2.1.2019=100)



ÖLPREISENTWICKLUNG Q4/2017 BIS Q1/2019

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



Brief der Geschäftsführung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Unternehmenspartner,

die meisten von Ihnen erwarten die Ausführungen zum ersten Quartal jedes Jahr mit Spannung. Das alte Jahr wurde mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts bereits beendet und wartet mit der Hauptversammlung darauf, nunmehr auch offiziell abgeschlossen zu werden. Die Ankündigung in der Tagesordnung, den Aktionären den Verzicht auf eine Dividendenzahlung vorzuschlagen, stieß nachvollziehbarerweise nicht gerade auf Freude, sie wurde aber unserer Wahrnehmung nach von den meisten von Ihnen mit Verständnis aufgenommen. Umso wichtiger ist die Frage, wie gut der Start in das neue Jahr gelang und inwieweit wir den Kurs für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 einschlagen konnten.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2019 erreichte unsere Gesellschaft ein solides operatives Ergebnis (EBITDA) von € 20,1 Mio. Das Auftaktquartal 2019 schloss damit zwar nicht so stark ab wie das erste Quartal 2018. Dennoch konnten wir in unserem Kernbereich der chemisch-pharmazeutischen Rohstoffe mit steigenden Umsatzerlösen punkten. Auch in diesem Quartal lieferten alle Segmente positive Ergebnisbeiträge.

Die Umsatzerlöse zeigen gegenüber den Vorquartalen eine Trendveränderung. Waren in der Vergangenheit steigende oder fallende Umsatzerlöse fast vollständig auf Schwankungen des Rohstoffpreises zurückzuführen, so erreichten wir im ersten Quartal 2019 die Verbesserung zum Teil durch gestiegene Mengen, zum Teil durch verbesserte Preise. Wir erzielten insgesamt Erlöse in Höhe von € 286,1 Mio., nach € 270,9 Mio. im ersten Quartal 2018.

Vor allem im Segment REFINING verbesserten sich bei vergleichbaren Mengen die Produktpreise. Dies führte zu einer Umsatzverbesserung von € 175,3 Mio. auf € 183,6 Mio. Idealerweise schlägt sich eine solche Entwicklung auch im EBITDA nieder. Im ersten Quartal wurden jedoch überwiegend Rohstoffe verarbeitet, die noch zum Jahresende 2018 und damit zu höheren Preisen eingekauft wurden. Bedingt durch unsere Raffinerieprozesse und den Zeitverzug zwischen Einkauf und Fertigstellung traten entsprechend

„Windfall Losses“ auf. Sie belasteten das Ergebnis des Segments in etwa in der Höhe der Ergebnisdifferenz zum Vorjahr: Statt € 15,8 Mio. betrug das EBITDA im ersten Quartal 2019 € 13,4 Mio.

Die internationalen Standorte unseres SALES-Segments verkauften von Januar bis Ende März mehr Produkte und erlösten Umsätze von € 93,8 Mio. (Q1/2018: € 82,1 Mio.). Gleichzeitig blieben unsere internationalen Kunden ausgesprochen preissensitiv, sodass das operative Ergebnis infolge der globalwirtschaftlichen Herausforderungen leicht hinter dem Vorjahr zurückblieb: Statt € 7,4 Mio. wurde im ersten Quartal 2019 ein EBITDA von € 7,0 Mio. erreicht.

Ein lediglich ausgeglichenes EBITDA von T€ 62 (Q1/2018: € 1,3 Mio.) erzielte das Segment KUNSTSTOFFE, in dem die Umsätze von vorjährig € 15,2 Mio. auf € 11,5 Mio. nachgaben. Ursächlich ist die Schwäche der Automobilindustrie. Die Meldungen aus der Branche legen nahe, dass die Lage für die gesamte Wertschöpfungskette, von den Komponentenherstellern über die Zulieferer bis hin zu den großen Automobilkonzernen, weiterhin angespannt bleiben wird.

Angesichts einer über die gesamte Unternehmensgruppe uneinheitlichen Entwicklung von Absatzmengen, Umsatzerlösen und Ergebnisbeiträgen zeigt sich die hohe Komplexität der Herausforderungen für die H&R Gruppe.

Gleichwohl stellt sich die Liquiditätssituation unseres Unternehmens stabil dar. Aufgrund unseres Geschäftsmodells, das die permanente Versorgung unserer Raffinerien mit Rohstoffen erfordert, weist unser Cashflow generell eine hohe Volatilität auf. Verändern sich Rohstoffpreise, ändert sich auch unser Net-Working-Capital-Bedarf und damit der operative Cashflow. Für das erste Quartal 2019 konnten wir diese Kennzahl infolge eines deutlich geringeren Mittelbedarfs deutlich von € -2,9 Mio. auf € 43,6 Mio. verbessern. Obgleich wir etwas mehr investierten als im Vorjahr, gelang auch für den Free Cashflow eine signifikante Verbesserung auf € 25,4 Mio. (Q1/2018: € -17,3).

Insgesamt zeigen unsere Zahlen zum ersten Quartal 2019 und die Nachrichten aus den für uns relevanten Branchen und Regionen, dass die Herausforderungen in vielen Teilen unvermindert anhalten. Insbesondere hat sich ein Szenario, bei dem sich einmal die positiven Aspekte addieren – bessere Absatzmengen UND höhere Preise, bei gleichzeitig guten Einkaufsbedingungen – noch nicht eingestellt. Durch die Diversifizierung auf verschiedene Produkte und Abnehmerindustrien konnten wir uns dennoch zum Jahresstart gut behaupten.

Unsere wirtschaftlichen Zielsetzungen für das Gesamtjahr 2019 haben wir im Geschäftsbericht

2018 erläutert. Basierend auf den derzeitigen Erkenntnissen bestätigen wir unsere Erwartungen für das operative Ergebnis 2019 in der Spannweite von € 75,0 Mio. bis € 90,0 Mio.

Hamburg, im Mai 2019

Ihre



Niels H. Hansen
Vorsitzender
der Geschäftsführung



Detlev Wösten
Mitglied der
Geschäftsführung

Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2019

Gesamtentwicklung: Robuster Jahresauftakt für H&R GmbH & Co. KGaA

Die H&R KGaA konnte im ersten Quartal 2019 einen insgesamt zufriedenstellenden Auftakt verbuchen. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal Q1 2018 teils mengen-, teils produktpreisbedingt an. Erneut lieferten alle Geschäftsbereiche positive Ergebnisbeiträge. Vor allem das Segment Kunststoffe zeigte sich jedoch von der Schwäche der Automobilindustrie beeindruckt und lieferte lediglich ein knapp positives Ergebnis.

Ertragslage: Insgesamt unbefriedigendes Konzernergebnis der Aktionäre

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 hat die H&RKGaA ein operatives Konzernergebnis (EBITDA) von € 20,1 Mio. erzielt; im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag es bei € 23,7 Mio. Das EBIT ging bei höheren Abschreibungen von € 15,4 Mio. im ersten Quartal 2018 auf € 9,4 Mio. im vergangenen Quartal zurück. Infolge des diesjährig vergleichbaren Zinsaufwands bei gleichzeitig geringeren Finanzierungserträgen gab das Ergebnis vor Steuern (EBT) von € 13,8 Mio. auf € 7,3 Mio. nach. Das Konzernergebnis der Aktionäre des Vorjahres wurde um rund € 4,8 Mio. verfehlt und betrug im ersten Quartal 2019 € 5,1 Mio.

Den wesentlichen positiven Beitrag zum Ergebnis lieferte erneut das Segment ChemPharm Refining. Es setzte nahezu die gleichen Mengen ab wie im Vorjahr, konnte jedoch sowohl bei Haupt- als auch bei Nebenprodukten bessere Preise erzielen. Eine Realisierung insgesamt besserer operativer Ergebnisbeiträge wurde jedoch zum einen durch Windfall-Effekte (Verarbeitung der noch zum Jahresende zu einem höheren Preis eingekauften Rohstoffe), andererseits durch den „Kunden-Produktmix“ verhindert. So entfiel wegen der Aufnahme der Straßenbautätigkeit ein gestiegener Anteil der abgesetzten Produkte auf Bitumen. Insgesamt betrug das EBITDA im Segment € 13,4 Mio. (Q1/2018: € 15,8 Mio.). Stabil blieben hingegen die internationalen Aktivitäten des Segments ChemPharm Sales, die im ersten Quartal nur leicht an Ergebnispotential einbüßten und ein EBITDA von € 7,0 Mio. (Q1/2018: € 7,4 Mio.) erzielten. Anders als im Segment Refining gelang die Steigerung der Umsatzerlöse durch höhere Absatzmengen. Bei den Preisen gelang es hingegen zumindest kurzfristig nicht, unsere höheren Erwartungen am Markt durchzusetzen. Dennoch betrachten wir die Stabilität des internationalen Geschäfts, unsere gute Vernetzung über viele Regionen, Branchen und Kunden als wesentliches Plus unseres Geschäftsmodells und erwarten über das Jahr gesehen eine stärkere Performance als bisher. Das Segment Kunststoffe hatte es angesichts der momentanen Situation vieler Autobauer, Zulieferer und Komponentenhersteller schwer, seine Vorjahresperformance zu wiederholen. Es blieb deutlich hinter dem operativen Ergebnis des Vorjahresvergleichs quartals zurück und erreichte knapp ein noch positives EBITDA von € 0,1 Mio. nach € 1,3 Mio. im Q1/2018.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

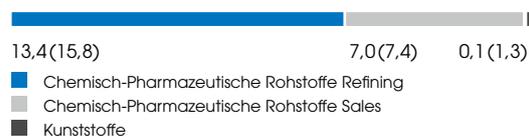
IN MIO. €	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung in %
Umsatzerlöse	286,1	270,9	5,6
EBITDA	20,1	23,7	-15,2
EBIT	9,4	15,4	-39,0
EBT	7,3	13,8	-47,1
Konzernergebnis der Aktionäre	5,1	9,9	-48,5
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,14	0,27	-48,1

EBITDA NACH SEGMENTEN Q1/2019

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



IN MIO. € (VORJAHRESWERTE Q1)



Insgesamt gestiegen sind erneut die Umsatzerlöse: Sie lagen im aktuellen Quartal mit € 286,1 Mio. teils mengen-, teils preisbedingt um € 15,2 Mio. über dem Vergleichswert von € 270,9 Mio.

In der Segmentverteilung zeigt der Umsatz das bekannte Bild: Mit 96 % entfiel ein wesentlicher Anteil auf den chemisch-pharmazeutischen Bereich mit seinen Segmenten Refining und Sales, wenn auch diesmal in etwas anderer Zusammensetzung als noch vor einem Jahr. Für rund 4 % des Umsatzes waren die Geschäfte unserer Kunststoffsparte verantwortlich.

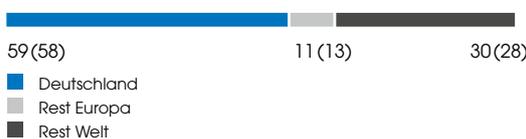
UMSATZ NACH SEGMENTEN Q1/2019

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



UMSATZ NACH REGIONEN Q1/2019

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



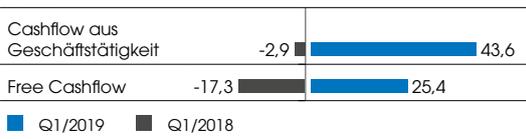
FINANZLAGE

IN MIO. €

	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung in %
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	43,6	-2,9	n.a.
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,2	-14,3	-27,3
Free Cashflow	25,4	-17,3	n.a.
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,4	11,3	-96,5
Finanzmittelfonds am 31. März	74,0	53,3	38,8

CASHFLOW Q1/2019

IN MIO. €



Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von € 730,4 Mio. auf € 795,4 Mio. zum 31. März 2019.

Finanz- und Vermögenslage: Deutliche Verbesserung der Cash-Positionen

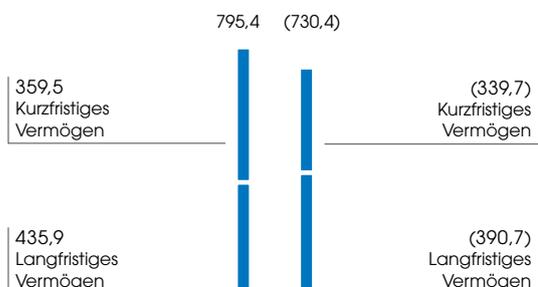
Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich immanently eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen.

Der operative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 € 43,6 Mio. und erholte sich damit von € -2,9 Mio. im Vorjahresvergleichsquarter signifikant. Ausgehend von einem niedrigeren Konzernergebnis schlugen Abschreibungen zwar höher zu Buche als im Vorjahr, gleichzeitig veränderte sich aber auch der Net-Working-Capital-Bedarf von € -30,1 Mio. auf € 22,4 Mio.

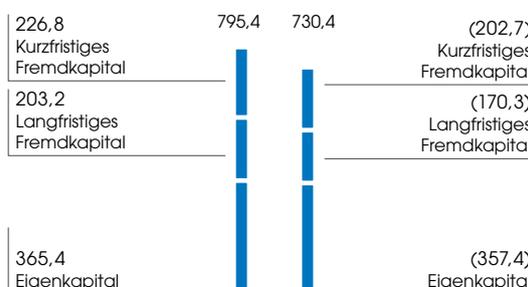
Die Gesellschaft intensivierte im ersten Quartal 2019 die Investitionstätigkeit, sodass der Free Cashflow belastet wurde. Trotzdem verbesserte er sich auf insgesamt € 25,4 Mio. (Q1/2018: € -17,3 Mio.). Dank einer ausgeglichenen Finanzierungstätigkeit erhöhte sich der Finanzmittelfonds zum Ende des Quartals auf € 74,0 Mio. (Q1/2018: € 53,3 Mio.).

AKTIVA ZUM 31.3.2019

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2018)

**PASSIVA ZUM 31.3.2019**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2018)



Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich sowohl die kurzfristigen (Q1/2019: € 359,5 Mio.; Q1/2018: € 319,7 Mio.) als auch die langfristigen Vermögenswerte (Q1/2019: € 435,9 Mio.; Q1/2018: € 390,7 Mio.). Kurzfristig stiegen vor allem die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, bei den langfristigen Vermögenswerten wirkte sich die Aktivierung von Sachanlagen-Leasing im Zuge der IFRS-16-Einführung aus.

Auch auf der Passivseite erhöhten sich kurz- und langfristige Schulden, wobei ein wesentlicher Anteil auch hier auf die Verbindlichkeiten im Sachanlagen-Leasing als Gegenposition zur Aktivseite entfiel. Das Eigenkapital erhöhte sich als Folge höherer Gewinnrücklagen gegenüber dem Bilanzstichtag von € 337,4 Mio. auf € 365,4 Mio. Die Eigenkapitalquote sank infolge der höheren Bilanzsumme, sie lag bei 45,9 % (31. Dezember 2018: 48,9 %).

Ausblick: Gesamterwartung bestätigt

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz auf mindestens € 1.000,0 Mio. beziffert und für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem ersten Quartal 2019 liegt die H&R KGaA insgesamt auf Kurs in Richtung der oberen Umsatzerwartung. Dabei zeigt sich eine punktgenaue Performance im Refining-Segment. Das Segment Sales lieferte leicht höhere, der Kunststoffbereich dagegen

niedrigere Umsatzerlöse als zu Jahresbeginn prognostiziert.

UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

	Prognose 2019
Umsatz Konzern	€ 1.000 Mio. bis € 1.200 Mio.
davon Refining	63 %
davon Sales	32 %
davon Kunststoff	5 %
EBITDA Konzern	~ € 75,0 Mio. bis € 90,0 Mio.
davon Refining	64 %
davon Sales	30 %
davon Kunststoff	6 %

Bei der prozentualen Verteilung des EBITDA haben die Segmente des chemisch-pharmazeutischen Bereichs leicht oberhalb der Erwartungen abgeschlossen, allerdings profitierten sie vor allem von der Schwäche des Kunststoffbereichs. Absolut betrachtet lässt uns das erste Quartal 2019 durchaus noch die sprichwörtliche „Luft nach oben“.

Insgesamt ist die Gesellschaft mit robusten Quartalsergebnissen in das aktuelle Geschäftsjahr gestartet. Angesichts der Hebel aus den Rohstoffpreisschwankungen, der Sensibilität der Marktnotierungen und Produktpreise sowie der gesellschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen sieht die H&R KGaA aktuell von einer Konkretisierung ihrer Gesamtjahreserwartungen ab und bestätigt vorerst die Erwartungen für das operative Ergebnis 2019 in ihrer Spannweite von € 75,0 Mio. bis € 90,0 Mio.

Zwischenabschluss

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 31. März 2019

AKTIVA

IN T€	31.3.2019	31.12.2018
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	73.965	46.495
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.592	120.952
Ertragssteuererstattungsansprüche	1.929	1.911
Vorräte	153.250	153.945
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.081	5.641
Sonstige Vermögenswerte	10.706	10.766
Kurzfristige Vermögenswerte	359.523	339.710
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	379.036	336.087
Geschäfts- oder Firmenwerte	22.467	22.455
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.332	17.319
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	4.502	4.350
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.272	2.145
Sonstige Vermögenswerte	5.071	4.070
Aktive latente Steuern	5.204	4.269
Langfristige Vermögenswerte	435.884	390.695
Summe Aktiva	795.407	730.405

PASSIVA

IN T€	31.3.2019	31.12.2018
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.928	70.088
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.283	100.376
Ertragssteuerverbindlichkeiten	7.477	6.438
Vertragsverbindlichkeiten	2.011	2.249
Sonstige Rückstellungen	14.016	11.151
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.098	3.710
Sonstige Verbindlichkeiten	13.021	8.724
Kurzfristige Schulden	226.834	202.736
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.386	79.425
Pensionsrückstellungen	81.707	76.720
Sonstige Rückstellungen	3.478	3.419
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28.047	2
Sonstige Verbindlichkeiten	6.231	6.318
Passive latente Steuern	4.340	4.414
Langfristige Schulden	203.189	170.298
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.867	46.867
Gewinnrücklagen	180.221	178.675
Sonstige Rücklagen	3.942	-639
Eigenkapital der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA	326.186	320.059
Nicht beherrschende Anteile	39.198	37.312
Eigenkapital	365.384	357.371
Summe Passiva	795.407	730.405

Gewinn- und Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2019

IN T€	Q1/2019	Q1/2018
Umsatzerlöse	286.120	270.866
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-10.469	4.761
Sonstige betriebliche Erträge	5.274	8.661
Materialaufwand	-213.880	-211.460
Personalaufwand	-21.905	-21.717
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-10.663	-8.336
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.238	-27.581
Betriebsergebnis	9.239	15.194
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	152	190
Finanzierungserträge	56	618
Finanzierungsaufwendungen	-2.159	-2.237
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.288	13.765
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.061	-3.841
Konzernergebnis	5.227	9.924
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	104	23
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	5.123	9.901
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,14	0,27
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,14	0,27

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2019

IN T€		Q1/2019	Q1/2018
1.	Konzernergebnis	5.227	9.924
2.	Ertragssteuern	2.061	3.841
3.	Zinsergebnis	1.934	2.186
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	10.701	8.336
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-390	-652
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	56	51
7.	- Gezahlte Zinsen	-915	-1.617
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragssteuern	-1.200	-2.181
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-348	-594
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	2.722	1.967
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-30	-3
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	22.378	-30.078
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	1.355	5.899
14.	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.)	43.551	-2.921
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	76	18
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-18.106	-14.439
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-114	-29
18.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	-	797
19.	- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-	-683
20.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 19.)	-18.144	-14.336
21.	= Free Cashflow (Summe aus 14. und 20.)	25.407	-17.257
22.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-11.967	-5.857
23.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	12.415	17.115
24.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 22. bis 23.)	448	11.258
25.	+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeile 14, 20, 24)	25.855	-5.999
26.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	46.495	58.952
27.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	1.615	354
28.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	73.965	53.307

Finanzkalender

24. Mai 2019	Hauptversammlung in Hamburg
15. August 2019	Veröffentlichung 2. Quartal 2019
15. November 2019	Veröffentlichung 3. Quartal 2019

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

Ties Kaiser

Telefon: +49 (0)40-43218-321
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

Tanja Passlack

Telefon: +49 (0)40-43218-301
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com

Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R GmbH & Co. KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R GmbH & Co. KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die H&R GmbH & Co. KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

H&R GmbH & Co. KGaA
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen

Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0
Fax.: +49 (0)59 76-9 45-308

E-mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com

